

Lezzimansfremde Frau!

Freudlich wurde ich Ihnen auch bei der
 Lauf zu nicht, das Sie die Güte hatten mich
 zu beifern. Ich habe es auch lange befallen.
 Ich soll-ten werden es nicht zu sehr mit
 beifern haben, & mich das Aufstöß von
 wissen. Ihre damalige Anstimmung, ob
 ich das Glück hatte bei Ihnen zu sein, erlaubt
 kann mich jetzt wie so lange Bekanntschaft Ihres
 Güte. Ich habe die Lauf mit geordnet haben
 nicht gelassen & sage Ihnen für ihren kleinen
 beifern mich beifern Dank.

Esan ganzem fernem frohen Tag, das ich Ihnen
 in dieser ganz recht ungenug ist. Ich meine
 froh beifern ich herzlich recht, & dank. noch.
 Auch ein Brief und frohlos zu machen. Die
 Aufstößung in Schmetten, von der ich Ihnen
 sprach, habe ich beifern. Sie wird jetzt geordnet.
 Ich habe die kleine recht frohde von, da
 die Lauf glück. es nicht beifern beifern
 beifern sind. Ich habe ich Ihnen für frohde

warum, so beschleunigt Sie es mit dem
Kauf und hat es mir, daß ich in diesem
Sinn und Gutachten, Ihre Freude,
genau auf die Wünsche des Herrn, so
daß ich Ihnen nicht zu sehr zu werden
wird. Ich bin mit Lebenswunsch, daß
es bei dem Land nicht sein in einem
Kaufmanne diese antwortet sein, so
guter Gefühle gewacht sein soll. Wenn
Sie mir auch, daß es jetzt zu mir sein
zu gehen sein soll.

Mit dem besten und den besten Wunsch
zu wünschen, so wie in der Hoffnung, daß
ich bald ein Mal wieder Gutes zu Ihnen
sein werde, bis ich

Ihre Frau mit dem besten
wünsche Gefühle
freundliche Gefühle

ruhig

Leipzig
Königsplatz, No. 2
p. 1877.

